

Seebad Luzern

Die Luzerner Seebadi war schon länger in einem baufälligen Zustand. Der Verwaltungsrat entschloss sich für eine Sanierung unter Beibehaltung erhaltenswerter Bauteile. Die Luzerner Architekten Max Bosshard und Christoph Luchsinger gewannen den Architekturwettbewerb. Dieses Projekt durfte nun die Firma 1a hunkeler als ARGE mit den Firmen Brauchli und Eggstein umsetzen. Die gesamte Tragkonstruktion der Seebadi war nicht mehr zu sanieren und musste abgebrochen werden. Es wurde eine komplett neue Tragkonstruktion erstellt. Zuerst wurden Holzpfähle in den Seegrund gerammt, auf welche anschliessend eine Stahlkonstruktion montiert wurde. Auf dieser Stahlkonstruktion konnten dann die Bodenelemente verlegt werden. Ebenfalls wurden die Aussenwände und die Dachkonstruktion als vorgefertigte Holzelemente ausgeführt. Die Innen- bzw. Kabinenwände jedoch waren noch in einem relativ guten Zustand und konnten saniert werden. Die aus dem Jahr 1885 stammenden Originalwände mussten mittels Heissluftverfahren von Holzschädlingen befreien werden. Anschliessend konnten diese in die neue Konstruktion integriert werden. Dieses Zusammenspiel von ALT und NEU verleiht der Seebadi einen ganz besonderen Charme. Die Brettschichtholz- und Massivholzträger aus Fichte sowie die Fassadenverkleidung aus Douglasie wurden aus Schweizer Holz hergestellt.

Objekt:
Sanierung Seebad
Nationalquai
6006 Luzern

Konstruktion:
Holzpfähle unter Seespiegel
Stahlkonstruktion auf Pfählen
Holzelementbau auf Stahlstützen
Original Innenwände von 1885

Bauherrschaft:
Seebad AG Luzern
Nationalquai
6006 Luzern

Architekt:
Bosshard & Luchsinger AG
Mythenstrasse 7
6003 Luzern

Ingenieur:
Pirmin Jung Ing. für Holzbau AG
Grossweid
6026 Rain

Planung Holzbau:
1a holzbau

Kosten:
Total 4.5 Mio. CHF
Holzbau 1.6 Mio. CHF

Material:
Balken/Bretter Fi/Ta 270m3
Balken/Bretter Douglas 110m3
Balken/Bretter Eiche 20m3
Total 400m3 Holz

Ausführung:
September 2009 . Juni 2010

